

Abordnung in die Schulverwaltung

Beitrag von „tous-ensemble“ vom 12. Januar 2021 18:53

Guten Abend zusammen,

hat sich schon mal einer von euch in die Schulverwaltung (Kreis-, oder Landesebene) abordnen lassen?

Wenn ja, was sind eure Aufgaben (gewesen) und wie war der Unterschied zur Schule?

Grüße

Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. Januar 2021 19:02

Ich bin gegenwärtig abgeordnet.

Gleitzeit von 41 Stunden die Woche - feste Arbeitszeiten, freie Wochenenden, sechs Wochen Urlaub im Jahr reichen völlig, Telearbeit möglich - aktuell voll im Homeoffice. Eine überschaubare Anzahl von Menschen, Zeit zum aufs Klo gehen, Zeit, um mal durchzuschnaufen, reine Verwaltungstätigkeit mit abgesprochenen Spielräumen, vom Dienstherren überlassenen Dienstlaptop inkl. Peripherie.

Tätigkeiten sind abhängig vom Dezernat / Referat und dem Geschäftsverteilungsplan. Aus Diskretionsgründen werde ich hier nicht schreiben, wo ich genau arbeite.

Beitrag von „tous-ensemble“ vom 12. Januar 2021 19:17

Danke für die Antwort. Ich höre heraus, du bist zufrieden 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. Januar 2021 19:30

Ebenfalls abgeordnet, nicht direkt in der Schulverwaltung*, und ebenfalls zufrieden. Ich werde das komplette erste Halbjahr mit genau 3 Urlaubstagen (ich darf den Urlaub ins Neujahr schieben, auch insbesondere, weil man den nicht nehmen konnte) überlebt haben und brauche zwar ein bisschen Erholung in Februar/März, aber ich genieße es, am Wochenende "frei" zu haben. Aufgrund von Corona relativ viel Home Office zur Zeit, Telearbeit und Dienstlaptops gehören aber normalerweise nicht zum Arbeitsplatz (ich arbeite an meinem Rechner weiterhin). Wenn ich keinen habe (ich höre schon Geschrei), verbietet mir keiner, ins Büro zu fahren. An einer anderen mir bekannten Abordnungsstelle ist Home Office quasi unmöglich und wenig erwünscht, auch nicht in den letzten Monaten (Einzelbüros oder große Büros).

Für mich relevant für die Abordnung waren der große Bedarf nach neuer Luft und ein aufsteigender Frust aufgrund von verschiedenen Faktoren. Ich bin sehr glücklich, viele Stresssymptome, die ich entwickelt hatte, sind weg, aber: so eine Arbeit ist sicher nicht für jeden: Die 8-9 Stunden im Büro müssen auch einem liegen, ich glaube, dass vielen Lehrer*innen zwar die hohe Arbeitszeit bewusst ist, aber nicht, wieviel Flexibilität dabei ist. Pausen zwischendurch, und so weiter. und 41 Stunden auf 5 Tagen sind etwas Anderes als 41 Stunden im Schnitt mit 12 Stunden Korrektur an vielen Wochenenden. Vor- und Nachteile auf beiden Seiten.

Ich werde mich sicher auf die Schule freuen, wenn die Abordnung vorbei ist, freue mich aber auch jeden Tag über meine jetzige Tätigkeit.

* was es alles an möglichen Abordnungsstellen gibt, kannst du ja auf Stella gucken. Was du genau unter "Schulverwaltung" verstehst, kann unterschiedlich sein, deswegen der Hinweis.

Beitrag von „tous-ensemble“ vom 12. Januar 19:42

Ja, ich habe da schon was im Blick und werde mal auf Stella nachschauen.